

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

1. Süddeutsche Hochschulschach-Mannschaftsmeisterschaft in Mannheim

24. November 2017



(v.l.) Anthony Petkidis, Felix Jäschke, Britta Stallknecht, Leonard Wirsching, Jonathan Simon; es fehlen Enrico Krämer und Jorrit Lion

Sieg für Heidelberg I

Das erste Aufeinandertreffen der Schachmannschaften süddeutscher Hochschulen war eine rundherum gelungene Veranstaltung, insbesondere wenn man berücksichtigt, dass zwischen der ersten Idee und der erfolgreichen Durchführung dieser Meisterschaft nur wenige Monate lagen. Das Turnier wurde am 18.11.2017 von der Universität Mannheim mit ihrer Unischachgruppe unter Leitung des Internationalen Meisters **Maximilian Meinhardt** ausgerichtet. Ermöglicht und unterstützt wurde die ganztägige Meisterschaft vom Institut für Sport der Universität Mannheim und der Unternehmungsberatung d-fine, die die Sachpreise für alle Teilnehmer stellte und zusätzlich durch eine großzügige Spende zur erfolgreichen Durchführung des Turniers beitrug. In einem schönen Neubau, der hervorragende Spielbedingungen bot, spielten insgesamt 9 Teams mit jeweils 6 Spielern den Titel des 1. Süddeutschen Hochschulschach-Mannschaftsmeisters nach Schnellschachregeln mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten plus 5 Sekunden pro Zug aus. Jede der 9 Runden dauerte dabei ca. 40 Minuten.



Prof. Dr. Mann u. Prof. Dr. Falk an Brettern 1 und 2 im Einsatz für Mannheim (li)

Die insgesamt 61 Spieler aus Mannheim, Heidelberg, Frankfurt/Darmstadt, Mainz, Karlsruhe, und Freiburg/Furtwangen hatten bei allem sportlichen Ehrgeiz viel Spaß an dem Turnier, das in dieser Form erstmals durchgeführt wurde; die letzte offizielle Unimannschaftsmeisterschaft fand 2010 statt. Unter den Teilnehmern fanden sich auch vier Titelträger ein, die für ihre Universitäten um Punkte kämpften: IM **Prof. Dr. Christian Mann** (Elo-Wertungszahl 2416, Uni Mannheim), IM **Maximilian Meinhardt** (Elo 2388, Uni Mainz), FM **Maximilian Ruff** (Elo 2295, KIT Karlsruhe) sowie WFM **Anna Endress** (Elo 2127, Uni Mainz). Neben Studierenden reihten sich Professoren und Lehrende engagiert in die Teams ein. Die Kämpfe waren spannend und aufgrund der kurzen Bedenkzeit für die vielen Zuschauer unterhaltsam, wovon sich auch die Vertreter des Instituts für Sport und von d-fine im Spielsaal überzeugen konnten.



Die Turnierleitung lag in den Händen des erfahrenen Internationalen Schiedsrichters **Gregor Johann**, der vielen Spielern von Wettkämpfen in der Bundesliga und verschiedenen Open bekannt ist. Die Auslosung und Ergebniseingabe erfolgten über das Internet und wurden im Spielsaal an die Leinwand projiziert, sodass Besucher und Teilnehmer stets auf dem Laufenden waren. Um das leibliche Wohl der Teilnehmer kümmerten sich die Helfer des Schachclub Viernheim. **Stefan Schmidt**, der 1. Vorsitzende des SC Viernheim, repräsentierte den SCV vor Ort, übernahm die Siegerehrung und hielt einige Eindrücke mit der Kamera fest.

Nachdem die Meldungen abgegeben waren, deutete sich beim Ringen um den Titel bereits ein Vierkampf

zwischen den Hochschulen aus Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und Mainz an. In Runde 3 besiegte Heidelberg I das ungeschlagene Team Mannheim I knapp mit 3,5:2,5 und setzte sich damit erstmals an die Spitze der Tabelle. Eine Vorentscheidung fiel eine Runde später, als Mainz eine 3:2 Führung nicht nutzen konnte und der Spitzenreiter noch durch **Anthony Petkidis** am ersten Brett zum 3:3 ausglich. Das direkte Duell der Verfolger Karlsruhe und Mannheim endete in der siebten Runde ebenfalls unentschieden. Spätestens nach der klaren 1,5:4,5 Niederlage von Mainz gegen Karlsruhe I in der vorletzten Runde waren die Mainzer aus dem Titelrennen ausgeschieden. Ein Unentschieden gegen Mannheim in der Schlussrunde vereitelte sogar den Sprung auf den dritten Platz.

Mit Heidelberg I (15 Mannschaftspunkte) setzte sich am Ende verdienstermaßen das Team durch, das recht ausgeglichen besetzt war und nur ein Unentschieden gegen Mainz abgab. Grundstein für diese tolle Leistung war **Anthony Petkidis** (Elo 2281), der aus 8 Partien hervorragende 7,5 Punkte erzielte und damit auch souverän den Brettpreis (einen Laptoprucksack des Sponsors d-fine) am Spitzenbrett gewann. Das Team von KIT Karlsruhe I wurde starker Vizemeister mit 13 Mannschaftspunkten vor der gastgebenden Uni Mannheim (12 MP), die mit drei Lehrenden antrat. Die Delegation aus Mainz erreichte ebenfalls 12 Mannschaftspunkte, beendete das Turnier aber mit weniger Brettpunkten auf dem vierten Platz. Wer die einzelnen Ergebnisse und alle Statistiken nachverfolgen möchte, der findet sämtliche Angaben zu dem Turnier im Internet bei [chess-results](#) .

Bei der Siegerehrung dankte **Stefan Schmidt** der gastgebenden Universität Mannheim, namentlich **Christian Burgahn** (Leiter des Instituts für Sport), sowie IM Meinhardt, der die Schachgruppe an der Universität Mannheim seit Februar 2017 leitet, die Idee zu diesem Wettkampf mit Schachübungsleitern aus Frankfurt und Heidelberg entwickelte und mit Mainz selbst antrat. Anschließend bedankte er sich bei dem Schiedsrichter **Gregor Johann** für die professionelle und reibungslose Leitung des Turniers. Ein großes Dankeschön ging an die Unternehmensberatung d-fine für ihre großzügige Spende und die Bereitstellung von Preisen. So erhielt jeder Brettsieger einen hochwertigen Rucksack und jeder Teilnehmer ging mit einem Erinnerungsstück von d-fine in Form von einer Tasse, einem Kugelschreiber und einem eigens für die Veranstaltung angefertigten Poster nach Hause. Alle Spielerinnen und Spieler der ersten drei Teams konnten sich außerdem über Premium-Abos von chess24 freuen, die gestaffelt verliehen wurden (1. Platz je drei Monate, 2. Platz je zwei Monate, 3. Platz je einen Monat Premium-Mitgliedschaft). In den Dank eingeschlossen wurden auch die zahlreichen Helfer aus der Unischachgruppe und dem Viernheimer Vereinsumfeld, die tatkräftig beim Auf- und Abbau und bei der Verpflegung der Spieler halfen.

Die besten Einzelergebnisse an ihren Brettern erreichten:

- **Brett 1: Anthony Petkidis (Heidelberg I, 7,5 Punkte / 8 Partien)**
- **Brett 2: WFM Anna Endress (Mainz, 7/8)**
- **Brett 3: Dr. Helge Rückert (Mannheim I, 7/8)**
- **Brett 4: Leonard Wirsching (Heidelberg I, 6,5/8)**
- **Brett 5: Anne Lukas (Mainz, 8/8)**
- **Brett 6: Patrik Dieterle (Karlsruhe I, 7/8)**

Weitere Veranstaltungen dieser Art und eine bundesweite Ausweitung stoßen auf großes Interesse bei allen Beteiligten und könnten vom Standort Mannheim ausgehend vorangetrieben werden. Das geknüpfte Netzwerk birgt großes Potenzial für weitreichendere Veranstaltungen wie zum Beispiel der Ausrichtung von noch stärker frequentierten, nationalen Unimeisterschaften im nächsten Jahr.



Gruppenbild mit Spielern und Helfern

Kontakt für Rückfragen:
Maximilian Meinhardt
Tel.: +49 176 21973430
E-mail: uni@schachclub-viernheim.de

Fotos: Stefan Schmidt, Stefan Spiegel und Olga Koifmann

24.11.2017 11:42 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 22509